

Wabern-Leist
Postfach 120
3084 Wabern
www.wabern-leist.ch

Wabern, 24. Juni 2011

Gemeinde Köniz
Direktion Planung und Verkehr
Abteilung Verkehr und Unterhalt
Landorfstr. 1
3098 Köniz

Mitwirkung Neugestaltung Dorf- und Kirchstrasse Wabern

Sehr geehrte Frau Gemeinderätin
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Vorstand Wabern-Leist (VS WL) dankt für die Gelegenheit zur Mitwirkung betreffend die Neugestaltung der Dorf- und Kirchstrasse in Wabern. Insbesondere die Sanierung der Kirchstrasse war mit Blick auf die Schulwegsicherheit in den letzten Jahren mehrfach Gegenstand von Schreiben und dringlichen Anfragen. Das vorliegende Projekt trägt diesen Anliegen und weiteren wichtigen Gestaltungsbedürfnissen Rechnung. Der VS WL wünscht, dass das Projekt nun zügig vorangetrieben wird. Gerne nimmt er nachfolgend zu den Fragen des Fragebogens und den Eckpunkten Stellung.

1. Gesamteindruck

Der Gesamteindruck ist sehr positiv. In einzelnen Punkten sieht der VS WL noch ein Verbesserungspotential (siehe unter Ziff. 3). Die Infoveranstaltung vom 7. Juni zeigte, dass das Projekt mit Ausnahme der Aufhebung des Linksabbiegers nicht grundsätzlich bestritten wird. Das Projekt gefällt durch seinen ganzheitlichen Ansatz, durch seine Anwohner- und Gewerbefreundlichkeit und durch die substantielle Aufwertung des gesamten Strassen- und Aussenraums.

2. Besonders gefällt

Der VS WL begrüsst die attraktive, anwohner- und gewerbefreundliche Neugestaltung der Kirch- und Dorfstrasse als Quartierstrasse mit öffentlich belebtem Raum. Die Neugestaltung bedeutet eine klare, sichtbare und erlebbare Aufwertung dieses wichtigen und stark frequentierten Teilzentrums von Wabern. Auch der Zugang zu den Geschäften wird dank der grosszügigeren Aussenraumgestaltung attraktiver.

Der Schulwegsicherheit wird Rechnung getragen. Die Dorfstrasse hinauf zur Gurtenbahn-Talstation wird mit der Tempo 20 Zone zu einer gut begehbaren Strasse für alle und hat nun das Potential zu einer schweizweit vorzeigbaren Visitenkarte für Wabern und die Gemeinde Köniz.

Der Verkehrsfluss auf der Kirch- und Dorfstrasse Richtung Seftigenstrasse wird mit den neuen, tieferen Temporegimes klar geführt. Staus können zu bestimmten Tageszeiten zwar weiterhin aufgrund des gegebenen Verkehrsaufkommens nicht ausgeschlossen werden, der Verkehrsfluss dürfte aber dennoch insgesamt ruhiger und flüssig verlaufen.

Dem störenden Parksuchverkehr in die umliegenden Quartiere wird (endlich) mit der blauen Zone entgegengetreten.

Fussgängerinnen und Fussgänger sowie der übrige Langsamverkehr erhalten insgesamt mehr und gesicherten Raum. Die Querung der Kirchstrasse wird dank der Tempo-30 Zone erleichtert und damit verbessert. Sollten Schulleitungen und Elternrat mit den vorgeschlagenen Massnahmen zur Schulwegsicherheit einverstanden sein, hat auch der VS WL keine weiteren Einwände hierzu.

Der VS WL begrüsst es sehr, dass für den Vorplatz der Gurtenbahn-Talstation mit der geplanten Vergrösserung eine zweckmässige Lösung gefunden werden konnte.

Verbesserungsvorschläge siehe nachfolgend unter Ziff. 3.

3. Verbesserungsvorschläge für problematische Punkte

- **Verzicht auf Aufhebung Linksabbieger**

Vorschlag: Der VS WL hält die Aufhebung des Linksabbiegers nicht mehr für zielführend. Er kommt zum Schluss, dass zugunsten des Gesamtprojekts auf die Aufhebung des Linksabbiegers verzichtet werden sollte.

Begründung: Zwar hat sich der VS WL in einer ersten Vorvernehmlassung zum Projekt grundsätzlich positiv zu einer Aufhebung des Linksabbiegers geäussert. Die Aufhebung entspräche folgerichtig den Vorstellungen der geplanten Aufwertung des ganzen Strassenraums. Die Informationsveranstaltung der Gemeinde vom 7. Juni 2011 zeigte aber, dass die Aufhebung des Linksabbiegers im Quartier nicht verstanden und wohl auch nicht akzeptiert würde. Damit könnte dieser Teil des Projekts zum eigentlichen Pièce de Resistance werden. Der VS WL kommt zum Schluss, dass die Bedenken gegenüber dem Umwegverkehr via Eichholzkreisel und gegenüber dem Mehrverkehr durch die Bondelistrasse sowie gegenüber der Erschwerung eines Abbiegens in die Park- und Sandrainstrasse ernst zu nehmen sind. Für die Bewohnerinnen und Bewohner des Gurtendorfs, für das Gewerbe und für die künftige Anwohnerschaft des Projekts Quellfrisch ist der direkte Weg in die Stadt über den Linksabbieger naheliegender. Es wäre schade, wenn die Aufhebung des Linksabbiegers das ganze Projekt gefährden oder via Einsprachen über alle Massen verzögern würde.

Vorschlag: Trotz Beibehaltung des Linksabbiegers soll die Dorfstrasse im unteren Teil zugunsten der beidseitigen Fussgängerbereiche von 10.5 m auf 8.5 m verschmälert werden. Da zahlenmässig ein kleines Verkehrsaufkommen zu bewältigen ist, dürfte eine Strassenbreite von 8.5m ausreichen, um den Mittelstreifen im unteren Bereich als Linksabbiegespur zu nutzen. Der zusätzlich benötigte Strassenraum sollte durch eine Verschmälerung des Fussgängerbereichs auf der Südostseite der Strasse erreicht werden, der im Projekt sehr grosszügig ausgelegt ist. Auf der Nordwestseite sollte die vorgesehene Breite des Fussgängerbereichs im Interesse der Wohnungen und Geschäfte beibehalten werden. Dadurch würde die Fahrbahn auch wieder mehr in die Mitte des Strassenraums gerückt, was gestalterisch richtig wäre.

- **Erweiterung der Tempo-30 Zone Seftigenstrasse bis Kreuzung Bondelistrasse**

Vorschlag: Der VS WL begrüsst die Einführung der Tempo-30 Zone. Er schlägt vor, sie bis zur Kreuzung Bondelistrasse auszudehnen. Dieses Anliegen wurde auch aus der Mitte der Informationsveranstaltung vorgebracht und stiess auf Zustimmung.

Begründung: Dieses Anliegen hat der VS WL bereits in der Vorvernehmlassung eingebracht. Es sprechen immer noch verschiedene Gründe klar dafür. Das Quartier ist als Ganzes anzusehen: Die ganze Schulhausanlage Morillon, inkl. Ausgang/Ausfahrt Aula auf die Kirchstrasse, läge mit der vorgeschlagenen Erweiterung innerhalb der Zone 30. Die gemäss Langsamverkehrskonzept der Gemeinde für die Bondelistrasse geplante, und vom VS WL ausdrücklich begrüsst, Zone 30 würde nahtlos daran anschliessen. Damit ergibt sich für die umliegenden Quartiere sinnvollerweise eine flächendeckende Zone 30. Auch für die gegenüberliegende noch unbebaute Grünfläche macht dies durchaus Sinn. Denn für diese Parzelle wurden im entsprechenden Massnahmenblatt zur Ortsplanungsrevision im Zusammenhang mit der künftigen Gestaltung des Bahnhofareals explizit Wohnbauten vorgeschlagen. Sämtliche an die Kirchstrasse angrenzenden Parzellen bis zur Bondelikreuzung würden von den Vorteilen der Zone 30 profitieren.

- **Dritte Querungsfläche Richtung Sprengerweg und Verschiebung des Fussgängerstreifens zur Kreuzung Bondelistrasse**

Vorschlag: Der VS WL schlägt eine dritte, markierte Querungsfläche über die Kirchstrasse auf der Höhe des Sprengerwegs vor sowie die Verlegung des Fussgängerstreifens zur Kreuzung Bondelistrasse, Eingangs zur neu vorgeschlagenen erweiterten Tempo 30 Zone.

Begründung: Die dritte Querungsfläche verbindet den Fussweg, der von der Bahnstation zur Kirchstrasse führt, mit dem Sprengerweg und dient sowohl der Quartierbewohnerschaft, den Schülerinnen und Schülern wie auch der künftigen Bewohnerschaft des Projekts Quellfrisch. Sie unterstützt die Gliederung der erweiterten Tempo 30 Zone und verstärkt deren Wahrnehmbarkeit. Bei der definitiven Anordnung der Querungsflächen ist darauf zu achten, dass zwei der drei Flächen optimal als sichere Querung der Kirchstrasse Richtung Dorfschulhaus und Richtung Morillonschulhaus dienen. Der Fussgängerstreifen vor dem Morillonschulhaus kann mit der Erweiterung der Tempo 30 Zone unmittelbar vor die Kreuzung Bondelistrasse verlegt werden. Der Fussgängerstreifen über die Bondelistrasse soll an seiner heutigen Lage (unmittelbar nach der Kreuzung) erhalten bleiben.

- **Parallele Bushaltestelle Richtung BLS-Unterführung**

Vorschlag: Der VS WL schlägt die Verlegung der parallelen Bushaltestelle Morillon inkl. Fussgängerstreifen so weit wie möglich Richtung Unterführung BLS vor.

Begründung: Damit sind das Morillonquartier zentraler und das Gurtenbühl-Quartier besser angebunden. Und die Abstände zwischen den Haltestellen Steinhölzli, Lerbermatt, Morillon und Gurtenbahn wären ausgewogener. Bei der Bushaltestelle ist wie geplant ein Fussgängerstreifen vorzusehen. Da das Trottoir entlang des Gurtenbühls künftig auf der Südseite durch die Unterführung verlaufen soll, ist der Fussgängerstreifen für die Verbindung der Quartiere Gurtenbühl und Morillon (insb. Schulweg in den Kindergarten) zwingend. Das Überholen von haltenden Bussen ist mit geeigneten Massnahmen zu verhindern.

- **Weitere Reduktion der Strassenfläche bis zur BLS-Unterführung**

Vorschlag: Der VS WL begrüsst die vorgeschlagene Neugestaltung des Strassenraums und die Reduktion der Strassenfläche zwischen dem Schulhaus Morillon und der BLS-Unterführung. Die Verbreiterung des Mittelstreifens zwischen dem Schulhaus und der Unterführung von 1,5 m auf 2,5 m ist aus Sicht des VS WL aber unnötig und unbegründet.

Begründung: Es ist zu befürchten, dass die optische Breite des Strassenraums zu überhöhter Geschwindigkeit führt. Die durch einen schmaleren Mittelstreifen eingesparte Strassenfläche kann sinnvollerweise dem südlichen Vorbereich (Fussweg, Parkierung) zugeschlagen werden, der ohnehin neu gestaltet werden muss. Damit wird mehr einladender und begrünter öffentlicher Raum erhalten bzw. geschaffen und die Verlangsamung des Tempos unterstützt.

- **Platzierung der Bäume**

Der VS WL befürwortet Bäume zur Gestaltung des Strassenbilds und zum Schutz der Fussgängerinnen und Fussgänger entlang der Dorfstrasse Richtung Gurtenbahn.

Vorschlag: Standort und Anzahl sind aber nochmals zu überprüfen und mit den direkt betroffenen Nachbarn abzusprechen.

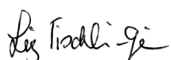
- **Platzgestaltung Wabernstock**

Der VS WL begrüsst die Aufwertung des Platzes rund um den Wabernstock.

Vorschlag: Für die Gestaltung der Details empfiehlt er auch hier die Rücksprache mit den Betreibern des Wabernstocks. Ausserdem: Die neue Bushaltestelle kann und soll nur eine Übergangslösung sein, bis zu einer besseren, definitiven Lösung im Zusammenhang mit der Gestaltung des Bahnhofareals.

Wir danken für die Prüfung der Vorschläge.

Mit freundlichen Grüssen



Liz Fischli-Giesser

Präsidentin Wabern-Leist